

SPORT IN KURZE

Lauf- und Schnuppertraining für Kinder

LEICHTATHLETIK: Früh übt sich, wer ein grosser Läufer werden möchte. Der Leichtathletik-Club Vaduz organisiert als Vorbereitung für den Vaduzer Städtle-Lauf ein Lauftraining speziell für Kinder und Jugendliche. Das Lauf-Training mit der Laufexpertin Mary Wille ist unverbindlich und gratis. Es findet die nächsten zwei Wochen jeweils am Mittwoch um 15 Uhr statt (24. April und 1. Mai). Treffpunkt ist der Gymnasiumsplatz neben dem Rheindamm in Vaduz.

Am Mittwoch, den 24. April organisiert der Leichtathletik-Club Vaduz ausserdem ein Schnuppertraining für Kinder und Jugendliche, die sich für Leichtathletik interessieren. Ab 17 Uhr besteht auf dem Gymnasium-Sportplatz die Möglichkeit die verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik kennen zu lernen.

Schiri-Fehler

FUSSBALL: Schiedsrichter Helmut Fleischer, der am vergangenen Samstag die Partie zwischen Borussia Dortmund und dem 1. FC Köln leitete, bedauerte seinen umstrittenen Penalty-Entscheid zu Gunsten der Dortmunder. Der BVB gewann dank des Elfmeters in der 88. Minute mit 2:1. «Es tut mir fürchterlich leid. Das ist der grösste Fehler, den ich in meiner gesamten Karriere begangen habe», sagte Fleischer, nachdem er die TV-Bilder gesehen hatte. In denen wurde klar ersichtlich, dass Kölns Jörg Reeb nur deshalb Dortmunds Jürgen Kohler im Strafraum zu Fall gebracht hatte, weil er von BVB-Stürmer Amoroso gestossen worden war.

Hakan Yakins Sperre um ein Spiel reduziert

FUSSBALL: Die Sperre gegen den Basler Stürmer Hakan Yakin ist von vier auf drei Spiele reduziert worden. Odilo Bürgy, der Präsident der Disziplinarkommission, urteilte, dass der Tätlichkeit von Yakin eine aggressive und deshalb strafmildernde Provokation des «Opfers» Wilson Oruma vorausgegangen war.

Zwei Neue bei Annen

BOB: Martin Annen (28) hat sein Bobteam nach dem Abgang von Beat Hefli mit den beiden Olympia-Teilnehmern Steve Anderhub (32) und Urs Aeberhard (31) aus dem Team des zurückgetretenen Christian Reich verstärkt. Anderhub verpasste an den Olympischen Spielen als Hintermann von Reich Zweierbob-Gold um nur 9 Hundertstel. Zu Annens Crew stösst auch der 1,85 m grosse und 97 kg schwere Ringer Bruno Gisler.

Eishockey: NHL-Resultate

National Hockey League (NHL). Playoff-Achtelfinals (best of 7): Vancouver Canucks - Detroit Red Wings 1:3; Stand 2:1. New Jersey Devils - Carolina Hurricanes 4:0; 1:2. Chicago Blackhawks - St. Louis Blues 0:4; 1:2. Boston Bruins - Montreal Canadiens 6:4; 1:1.

Basketball: NBA-Resultate

National Basketball Association (NBA). Playoff-Achtelfinals (best of 5): Los Angeles Lakers - Portland Trail Blazers 95:87; Stand 1:0. Dallas Mavericks - Minnesota Timberwolves 101:94; 1:0. Boston Celtics - Philadelphia 76ers 92:82; 1:0. Detroit Pistons - Toronto Raptors 85:63; 1:0.

Automobil: IRL

Nazareth, Pennsylvania (USA). Indy Racing League (IRL): 1. Scott Sharp (USA), Chevrolet-Dallara, 225 Runden in 2:14:35. 2. Felipe Giaffone (Br), Chevrolet-G-Force. 3. Gil de Ferran (Br), Chevrolet-Dallara. 4. Sarah Fisher (USA), Infiniti-Dallara. 5. Hello Castro-Neves (Br), Chevrolet-Dallara. 6. Alex Barron (USA), Chevrolet-Dallara. Stand (4/15): 1. Sam Hornish Jr. (USA), Chevrolet-Dallara, 154. 2. De Ferran 149. 3. Castro-Neves 145. 4. Giaffone 105. 5.

Nicht über das Wetter geredet

Deutliche Hinweise auf Mika Häkkens Rückkehr in die Formel 1

Rätselraten um Mika Häkkinen. Der finnische Ex-Champion, der den Sturzhelm zum Ende der Saison 2001 an den Nagel hängte, hatte erstmals seit dem Dezember des Vorjahres Kontakt zu seinem Arbeitgeber Ron Dennis.

Der McLaren-Chef bestätigte, mit Mika Häkkinen telefoniert zu haben. «Wie ich verstanden habe», sagte der Brite, «ist Mika fit, und er geniesst seine Pause.»

Deutliche Hinweise

Pause? Ron Dennis geht offenbar tatsächlich davon aus, dass der Weltmeister der Jahre 1998 und 1999 ins F-1-Cockpit zurückkehren wird. Möglicherweise wird es schon bald ein Comeback Häkkens geben. Der Grund ist das aktuell schlechte Abschneiden der Silberpfeil-Truppe. Ron Dennis: «Es schmerzt, wenn man in der Formel 1 antritt, aber nicht schnell genug ist. Wir müssen uns in allen Bereichen steigern.»

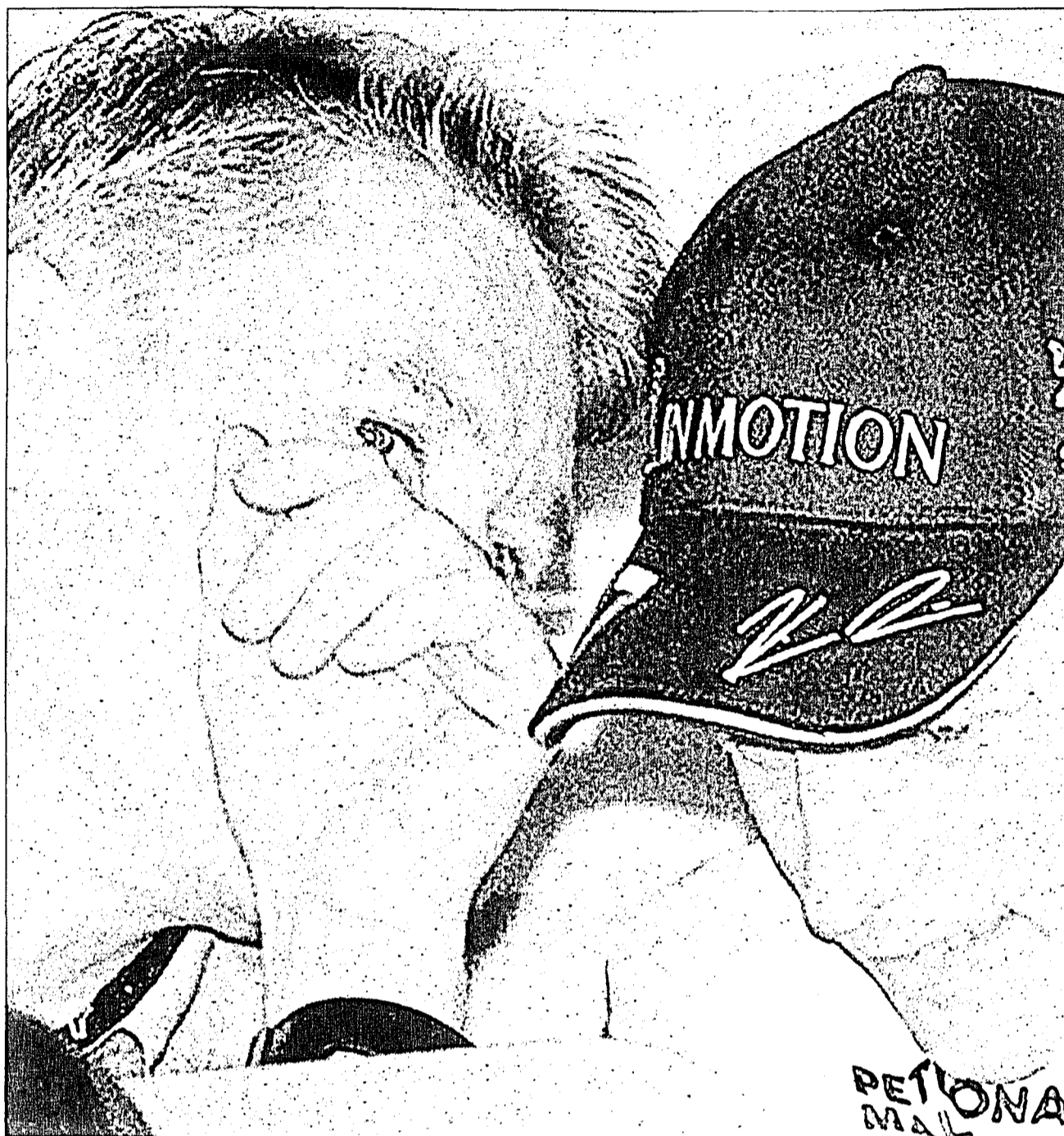
Häkkens Erfahrung wertvoll

Häkkinen könnte sich bei der Analyse der Schwachstellen als wertvolle Hilfe erweisen. Das Ergebnis eines Treffens zwischen Ron Dennis und Mika Häkkinen, das der Engländer für das zurückliegende Wochenende angekündigt hatte, ist vorläufig nicht bekannt. Fest steht allerdings: Das Duo hat sich nicht getroffen, um über das Wetter zu sprechen.

Tests im Geheimen?

Möglicherweise wird der finnische «Reservist» schon bald erste Testrunden drehen. Ein solcher Einsatz würde allerdings - mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit - im Geheimen über die Bühne gehen.

Erste Gerüchte um einen Wiedereinstieg Häkkens ins F-1-Geschäft tauchten bereits vor wenigen Wochen



Hinter vorgehaltener Hand (im Bild links Mika Häkkinen mit seinem McLaren-Mercedes-Nachfolger Kimi Räikkönen) laufen derzeit viele Gespräche ab.

auf, als sich der Rennfahrer von seinem langjährigen Manager Keke Rosberg trennte. Angeblich gab es zwischen den beiden Unstimmigkeiten, da Häkkinen Comeback-Gelüste ausserte, von denen Rosberg entschieden abriet.

Jetzt könnte es aber schon bald so weit kommen. Es kame einer Sensation gleich.

Jones meldet sich eindrücklich zurück

Leichtathletik: Starker Saisoneinstand der 200-m-Weltmeisterin

200-m-Weltmeisterin Marion Jones hat einen starken Saisoneinstand gefeiert. Die 26-Jährige meldete sich am Sonntag in Walnut (USA) mit 50,46 Sekunden über 400 m für die Freiluftsaison zurück und setzte sich auf Anhieb an die Spitze der Jahresbestenliste.

«Ich bin etwas enttäuscht über meine Zeit, glaube aber, ein solides Rennen gemacht zu haben. Probleme hatte ich mit dem Gegenwind auf der Gegengeraden, insgesamt fühlte ich mich bis auf die letzten 50 Meter aber gut», bilanzierte die dreifache Olympia-Siegerin.

Im Jahr 2000 war sie ebenfalls in Walnut mit der noch gültigen persönlichen Bestzeit von 49,59 Sekunden in die Saison gestartet und hatte sich damit einen Platz in der 4x400-m-Staffel ihres Landes gesichert, die damals Olympia-Gold gewann.

Jones, die mit tollen 10,65 und 21,62 Sekunden notiert ist, will heuer auch Staffelfrennen über die Stadionrunde bestreiten. Bei den US-Meisterschaften Ende Juni in Palo Alto schloss sie nicht aus, nur die 100 m zu laufen. In Europa bevorzugt sie dann wieder die 100 und 200 m.

Resultate

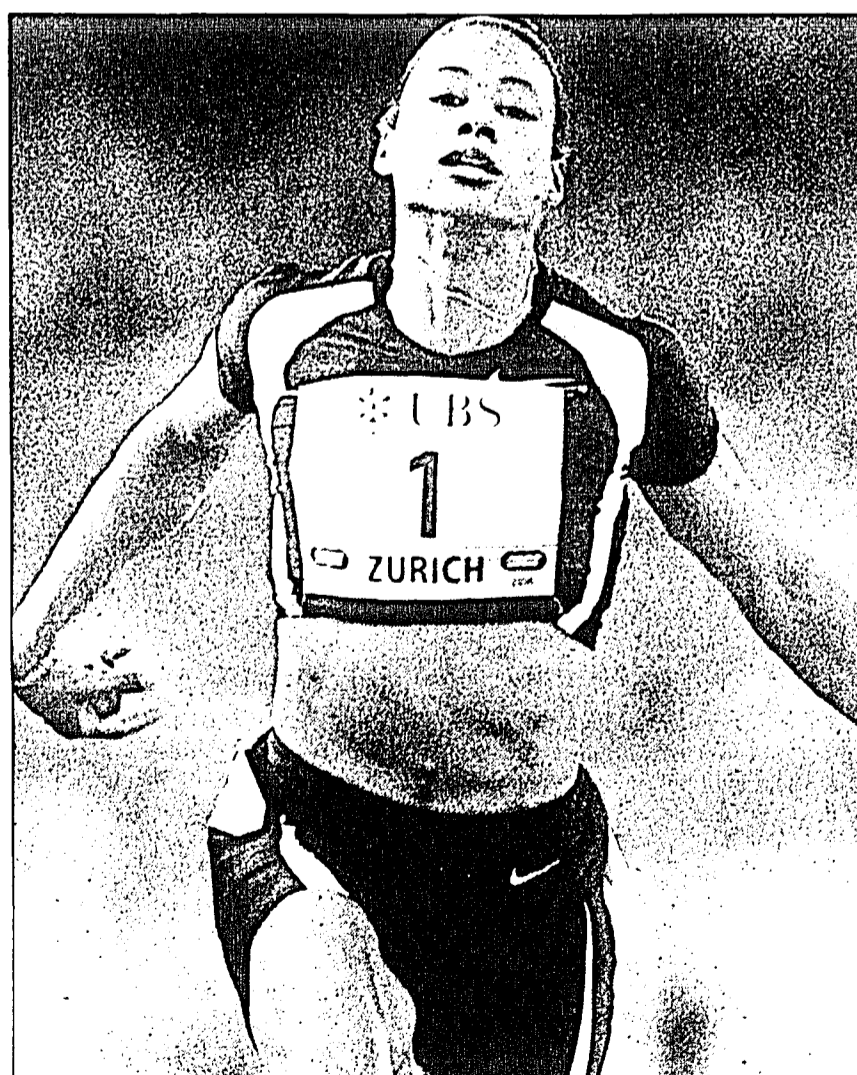
Walnut, Kalifornien (USA). Internationales Meeting, Männer, 100 m; 1. Joshua Johnson (USA) 9,95. 2. Dwain Chambers (Gb) 10,08.

200 m; 1. Floyd Heard (USA) 20,31. - Drei: 1. Kenta Bell (USA) 17,63 m (JWB).

Frauen, 100 m; 1. Angela Williams (USA) 11,06 (JWB). 2. Natasha Mayers (USA) 11,09.

200 m; 1. Kelli White (USA) 22,66.

400 m; 1. Marion Jones (USA) 50,46



Marion Jones ist für die neue Saison bestens gerüstet.

(JWB). 100 m Hürden; 1. Miesha McKelvy (USA) 12,86 (JWB). 2. Jenny Adams (USA) 12,94.

4x100 m; 1. USA (White, Christie Gaines, Inger Miller, Torri Edwards) 43,01.

Hochsprung; 1. Amy Acuff (USA) 1,95 m

(JWB). Hammer; 1. Florence Ezeh (Fr) 65,52 m.

Auburn (USA). Männer, 100 m; 1. Coby Miller (USA) 10,10.

Frauen, 100 m Hürden; 1. Lacena Golding (Jam) 12,89.

LESERBRIEF

Liechtensteinisches Yachtregister

Der Landtagsabgeordnete Walter Hartmann hat vor kurzem eine kleine Anfrage an die Regierung gerichtet, wegen des Fehlens einer Registermöglichkeit für Boote in Liechtenstein. Der Yachtclub Liechtenstein dankt Herrn Abgeordneten Hartmann dafür, dass er auf diesen Umstand aufmerksam gemacht hat. Die Antwort der zuständigen Ministerin Frau Rita Kieber-Beck war völlig korrekt, der Yachtclub Liechtenstein versucht gegenwärtig den Entwurf einer «Verordnung für Liechtensteinische Yachten zur See» vorzubereiten, der als Antrag an die Regierung gedacht ist, die diesen dann prüfen, überarbeiten und auf den gesetzlichen Beschlussfassungsweg schicken kann.

Es war von Anfang an die Absicht, die Aktivitäten des Yachtclubs betreffend dem Secrecht in aller Öffentlichkeit ablaufen zu lassen. Aus diesem Grund hat der Yachtclub das geplante Vorgehen und alle Zwischenergebnisse auf seiner Homepage www.yachtclub.li in allen Einzelheiten dargestellt. Wegen begrenzter personeller Ressourcen ist der Fortschritt etwas harzig, der Yachtclub Liechtenstein rechnet aber damit, den Antrag noch im Laufe 2002 an die Regierung übermitteln zu können.

Bis dahin ladet der Yachtclub alle Interessierten ein, gelegentlich seine Homepage zu besuchen und Erfahrungen im Zusammenhang mit Secbrief oder Flaggenschein mitzuteilen. Wir sind für jeden Tipp dankbar.

Werner Vogt, Präsident YCFL
www.yachtclub.li